

Werte entdecken durch Exposure und Dialog

Programmangebot 2016



Exposure- und
Dialogprogramme e.V

Entwicklung bekommt ein Gesicht



Einleitung

Der neue Fahrplan für eine nachhaltige Entwicklung ist verabschiedet. Industrie- und Entwicklungsländer haben sich gemeinsam eine Agenda der Veränderung gegeben. Das ist ermutigend. Kann es gelingen? Sicherlich nur dann, wenn die Menschen am Rande zu Wort kommen und mit ihren Potentialen und Vorstellungen ernst genommen werden.

Wir möchten weiterhin dieser Entwicklung ein Gesicht geben und so stellen wir in diesem Jahr Menschen in den Mittelpunkt, die durch eine sinnstiftende Beschäftigung ihre Ausgrenzung überwinden und dafür gelingende Ausbildungs- und Förderangebote in Anspruch nehmen.

Wie kann das notwendige Fachpersonal für Gesundheitsdienste in Tansania gewonnen werden? Welchen Stellenwert hat Beschäftigung für langzeitarbeitslose Menschen in Deutschland? Wie erreicht man Jugendliche in Indien mit Berufsbildungsangeboten und ebnet Ihnen den Weg in die Arbeitswelt?

Durch das persönliche Eintauchen in die Lebenswelt derer, die am Rande stehen – dem Kernelement von Exposure und Dialog – können aus deren Perspektive Antworten auf diese Fragen gefunden werden. Die Aussagekraft ihrer Lebensgeschichten eröffnet eine neue Perspektive auf den Gehalt von Studien und Stellungnahmen und bietet Orientierung im Dickicht einer komplexen Realität.

Gönnen Sie sich diesen Perspektivwechsel, Ihr „Dienstgeschäft“ bekommt damit einen neuen Antrieb!

1. Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur Tansanias - Potential pharmazeutischer Ausbildung und das Recht auf Gesundheit

Moshi und Mwanza / Tansania vom
31.01. - 06.02.2016

Zugang zu guter medizinischer Versorgung hängt wesentlich von qualifiziertem Fachpersonal und guten praxisnahen Ausbildungseinrichtungen ab.

Im Umfeld der *Kilimanjaro School of Pharmacy* (Moshi) und der *Catholic University of Health Science* (Mwanza) begegnen EDP Teilnehmende Auszubildenden und Tutoren der Pharmazie an zwei ‚best practise‘ Ausbildungszentren in Tansania.

Was motiviert sie, was sind ihre Ambitionen und Ziele? Welche Rolle haben die Akteure - nationale und internationale - in Politik und Verwaltung, EZ und Unternehmen, Kirche und Gesellschaft, um diesen Bereich der Gesundheitsinfrastruktur zu stärken? Wie gelingt die Kooperation bereits heute?

Zu diesen Fragestellungen, die aus dem Pharmadialog der *Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE)* erwachsen sind, werden die Teilnehmenden den Ausbildungsalltag erleben und so auch persönliche Einblicke in das Potential der Einrichtungen gewinnen.

Im fachlichen Austausch mit Experten vor Ort beraten sie, was getan werden muss, um das Menschenrecht auf Gesundheit besser zu gewährleisten.



2. Was langzeitarbeitslose Menschen können und brauchen: Potentiale erkennen — Chancen eröffnen

Trier vom 01.05. — 06.05.2016

Etwa eine Million langzeitarbeitslose Menschen, davon viele mit Migrationshintergrund, können seit Jahren und trotz guter Konjunktur in Deutschland nicht selber für ihren Unterhalt sorgen. Darunter sind ca. 480.000 Menschen, die keine Chance mehr am Arbeitsmarkt haben.

Die Teilnehmenden lernen langzeitarbeitslose Menschen kennen und ihre Ausgangslage im jeweiligen persönlichen Umfeld und im Betrieb eines Beschäftigungsträgers. Drei Tage erleben sie die Bedeutung, die arbeitslose Menschen für die Betroffenen hat. Sie erhalten Einblicke in den persönlichen Wer-



**Zurückgestellt!
Neukonzeption in Vorbereitung!**

degang, die Potentiale und spezifischen Vermittlungs- und Qualifizierungsbemühnisse der Gastgeber/-innen, die eine Integration in den regulären Arbeitsmarkt erschweren oder verhindern. Auf diesem Hintergrund wird erfahrbar, wie die unterstützenden Initiativen das Selbsthilfepotential von Arbeitslosen im Bistum Trier stärken.

Persönliche Erfahrungen und Einblicke werden mit Fachleuten und Akteuren der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik reflektiert; mögliche Lösungsansätze sowie Konzepte und Strategien öffentlich geförderter Beschäftigung werden diskutiert. Angesichts der aktuellen Flüchtlingssituation stehen wir in Deutschland vor einer neuen Herausforderung: Gelingen muss der Abbau der bestehenden Langzeitarbeitslosigkeit und die Integration und Vermittlung von Menschen, die aus Krisenregionen zu uns kommen und (nach Anerkennung ihrer Fluchtgründe) auch Anspruch erhalten auf Leistungen der Grundsicherung nach SGB II.

3. Vom Schulabbrecher zur Fachkraft: Berufliche Bildung für benachteiligte Jugendliche in Indien

Indien vom 02.10. - 08.10.2016

Berufliche Bildung ist nicht erst seit ihrer Verankerung in den Sustainable Development Goals ein zentrales Anliegen der Entwicklungszusammenarbeit. Wie aber kann gewährleistet werden, dass berufliche Bildung tatsächlich effektiv zur Überwindung von Armut und zu einem inklusiven Wirtschaftswachstum beiträgt?

Am landesweit tätigen *Don Bosco Tech* in Indien, erfahren Jugendliche seit vielen Jahren eine fundierte und umfassende Qualifizierung für den Arbeitsmarkt. Bedarfsorientierung, Flexibilität, Innovation und Wertebildung prägen die vielfältigen Kurs- und Schulungsangebote. Die Einrichtung wird von *Don Bosco Mondo e.V.* (u.a. auch mit Mitteln des *BMZ*) gefördert und mittlerweile von zahlreichen Unternehmen unterstützt, die mit Know-how, Materialien und insbesondere Arbeitsplätzen die Bemühungen begleiten. Letztere übernehmen so in besonderer Weise Verantwortung für das Umfeld ihres Wirtschaftens. Der indische Staat, gemeinnützige Organisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen arbeiten auf vielfältige Weise zusammen und haben so vielversprechende Berufsbildungsangebote entwickelt.

Das *EDP* knüpft an konkret erfahrbaren Lebensgeschichten von marginalisierten Jugendlichen an und bietet die Möglichkeit zu Dialog und Vernetzung mit einschlägigen Akteuren aus Wirtschaft und Politik.

Interessierte Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit sind ebenso angesprochen wie Politiker und Unternehmer.

Kontakt:

Exposure- und Dialogprogramme e.V.

Godesberger Allee 125, 53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228 2439-518

E-Mail: edp@edpev.de

Programmübersicht

Ich interessiere mich für folgende Programme:



- Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur Moshi , Mwanza / Tansania 31.01. - 06.02.2016



- Langzeitprojekte
Trier
01.10.2015 - 03.2016
- Zurückgestellt!
Neukonzeption in
Vorbereitung!**



- Berufliche Bildung Indien 02.10. - 08.10.2016

Faxantwort an +49 (0)228 28627640

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Nr.

E-Mail-Adresse / Telefon

Datum, Unterschrift
